

Rheinland-Pfälzischer Eis- und Rollsport- Verband e.V.

D u r c h f ü h r u n g s b e s t i m m u n g e n

Anlage 8

Durchführungsbestimmungen U7 bis U11 / Spielfeste

Wettkampf-Saison 2024/2025



Stand: 15.5.2024

Rheinland-Pfälzischer Eis- und Rollsportverband e.V.
RPERV-Geschäftsstelle
Frankenthaler Straße 13 D-
67551 Worms

Ligeneinteilung

AK U7: (*)

- EHC Die Bären Neuwied
- EHC Zweibrücken
- EG Diez-Limburg
- EV Bitburg

Ligeneinteilung AK U9: (*)

- EHC Die Bären Neuwied
- EHC Zweibrücken
- EG Diez-Limburg
- EV Bitburg

Ligeneinteilung AK U11: (*)

- EHC Die Bären Neuwied
- EHC Zweibrücken
- EG Diez-Limburg
- EV Bitburg

Ligeneinteilung AK U7:

- Spielfeste

Modus

U7-Turniere

Bleibt frei

U 9-Turniere

Für den Spielbetrieb U9 gilt neben den allgemeinen Durchführungsbestimmungen, die Anlage 8 der gültigen Durchführungsbestimmungen U9.

Spielberechtigung

Spielberechtigt sind nur der Altersklasse U9 angehörende Spieler/Spielerinnen, für die ein gültiger Spielerpass ausgestellt ist. Des Weiteren Spieler/Spielerinnen, der Altersklasse U7 Jung- als auch Altjahrgang. Außerdem Mädchen des jüngeren Jahrgangs der Altersklasse U11. Darüber hinaus sind Spieler/Spielerinnen mit einer Doppellizenz spielberechtigt.

Melde- und Antrittsstärken

Die Melde- und Antrittsstärke beträgt 9 plus 1.

(*) Sofern ein regulärer Spielbetreiber zustande kommt, Spielfeste fallen nicht unter diese Regelung)

Punkte und Tabellen (*)

Punktewertungen und Tabellen werden nicht veröffentlicht. Dies gilt auch für Ansagen in der Eishalle. Nach den Turnieren erfolgt keine Siegerehrung.

Mindestantrittsstärke (*)

Die Mindestantrittsstärke beträgt bei allen AKs: plus 1 geme. SpO des DEB.

Torwartwechsel (*)

Der Torwartwechsel ist für die AK U9 vorgeschrieben. Jeder Torwart muss für mind. 1 Drittel eingesetzt werden.

Spielmodus

Die Feldspieler sind blockweise mit deutlich erkennbaren Armbinden, Helmaufklebern o.ä. zu kennzeichnen.

Jeder Block besteht aus mindestens 4 Spielern, stehen mehr Spieler zur Verfügung, werden diese gleichmäßig auf alle Blöcke verteilt (siehe nachfolgende Tabelle). Ein Block kann maximal 6 Spieler stark sein. Die Anzahl der Blöcke, mit denen die Mannschaft zu spielen hat, ergibt sich aus der Anzahl der Feldspieler, geteilt durch vier. Die Stärke der einzelnen Blöcke darf nicht um mehr als einen Spieler differieren. Die Spieler sind farblich gleich, wie der Block, in dem sie eingesetzt werden, zu kennzeichnen. Innerhalb eines Turniers dürfen die Blöcke nicht verändert werden, mit der Ausnahme ein Spieler verletzt sich so, dass er an den weiteren Spielen nicht mehr teilnehmen kann. Eine Mannschaft darf gleichzeitig während des Spieles nicht mehr als 4 Feldspieler und 1 Torhüter auf dem Eis haben.

Spielzeit

Die Spielzeiten für das Kleinfeldturnier „quer“ beträgt 1 x 12 Minuten durchlaufende Zeit. Die Zeit wird für beide Spielfelder zeitgleich gestoppt. Die Pause jeweils zwischen dem Spiel 1, Spiel 2 und Spiel 3 beträgt 5 Minuten.

Spielfelder

Das Spielfeld beim Kleinfeldturnier befindet sich in den Endzonen und geht von der Bande hinter dem Tor bis auf die blaue Linie. Die Tore werden am oberen Hashmark Richtung blaue Linie aufgestellt. Das Spielfeld wird durch Holzbalken oder Toblerone begrenzt. Zwischen den Spielfeldern in der neutralen Zone befindet sich die Wechselzone aller Teams. Auf das Aufstellen der Bänke auf dem Eis wird hier verzichtet. Halten sich Trainer oder sonstiges Personal in der Wechselzone auf, besteht Helmpflicht. Eine Zuwiderhandlung liegt in der Eigenverantwortung.

Spielablauf

45 Minuten vor Turnierbeginn treffen sich die Trainer aller Mannschaften zusammen mit den Schiedsrichtern zur Besprechung des Turnierablaufs. Der gastgebende Verein hat die Turnierleitung inne und entscheidet abschließend bei Streitigkeiten. Die Aufwärmphase auf dem Eis beträgt 5 Minuten und findet ohne Pucks statt. Spielbeginn ist gleichzeitig auf beiden Spielfeldern. Jeder Blockeinsatz beträgt 1 Minute und auf Ansage „Zeit“ (oder Signalton) hin, findet ein fliegender Wechsel aller 4 Feldspieler statt, ein Austausch von 1, 2 oder 3 Spielern ist **nicht** erlaubt. Der scheibenführende Spieler muss die Scheibe zum Zeitpunkt der Ansage „Zeit“ liegen lassen und sich umgehend zu seiner Spielerbank zum Wechsel begeben. Die Trainer sind dafür verantwortlich, dass der scheibenführende Spieler die Scheibe liegen lässt. Bei der dritten und jeder weiteren Ermahnung durch den Spieloffiziellen, ist gegen die verfehlende Mannschaft ein Penalty zu verhängen. Bei einem erzielten Tor muss sich der erfolgreiche Block beim Kleinfeldturnier hinter die gedachte Mittellinie, beim Halbfeldturnier über die blaue Linie bewegen. Der Torwart einer Mannschaft, die ein Tor

hinnehmen musste, legt die Scheibe neben seinem Tor ab und das Spiel wird von seinen Mitspielern ohne Unterbrechung weitergeführt. Gleiches gilt, wenn der Torhüter den Puck festhält. Mannschaften, die mit 2 Torhütern zu einem Turnier antreten, müssen diese zur Halbzeit eines Spiels wechseln. Bei Mannschaften, die mit 3 Torhütern zu einem Turnier antreten, muss jeder Torhüter mindestens 2 Halbzeiten spielen. Der Schiedsrichter beaufsichtigt das Spiel. Jeder Schiedsrichter hat eine zweite Scheibe bei sich, die er bei einer unspielbaren oder das Spielfeld verlassenden Scheibe unter dem Ruf „Neue Scheibe“ ins Spiel bringt.

Wird vom Schiedsrichter eine Strafe verhängt, muss der betreffende Spieler direkt das Spielfeld verlassen und der Block spielt mit 3 Feldspielern, im Falle einer weiteren Strafe mit 2 Feldspielern, weiter bis zum nächsten Zeitsignal; die Zeit läuft weiter. Der nächste Block spielt beim darauffolgenden Wechsel wieder vollzählig mit 4 Feldspielern. Zwischen zwei Zeitsignalen können maximal 2 kleine Strafen ausgesprochen werden, jede weitere Strafe entfällt. Bei Verletzung eines Spielers ist das Spiel auf beiden Spielfeldern zu unterbrechen und die Spielzeit anzuhalten. Erhält ein Spieler eine Spieldauerdisziplinarstrafe, so ist er für das nächste Turnierspiel gesperrt. Erhält der Spieler die Spieldauerdisziplinarstrafe im letzten Spiel des Turniers, so hat er das erste Spiel des nächsten Turniers auszusetzen. In diesem Fall sind die Schiedsrichter vor Turnierbeginn vom betroffenen Verein über die Spielsperre zu informieren. Die Schiedsrichter dokumentieren diese Information auf einer Zusatzmeldung und überwachen das Aussetzen des Betroffenen. Bei Matchstrafen bleibt der Spieler bis zur Entscheidung der Verbandsinstitutionen gesperrt. Eine Eisaufbereitung während des Turniers ist nicht verpflichtend, sollte ausreichend Zeit vorhanden sein, wird eine Eisaufbereitung zwischen den beiden Turnieren empfohlen. Die ordnungsgemäße Durchführung des Turniers mit den vorgeschriebenen Spielzeiten hat Vorrang vor einer Eisaufbereitung. Erzielte Tore werden vom Schiedsrichter angezeigt und müssen von den Zeitnehmern mitgezählt und das Ergebnis im Turnierbericht vermerkt werden. Große Strafen werden im Turnierbericht unter besondere Vorkommnisse eingetragen.

U11-Turniere (*)

Für den Spielbetrieb U11 gilt neben den allgemeinen Durchführungsbestimmungen, die Anlage 8 der gültigen Durchführungsbestimmungen U11.

Spielberechtigung

Spielberechtigt sind nur der Altersklasse U11 angehörende Spieler/Spielerinnen, für die ein gültiger Spielerpass ausgestellt ist. Des Weiteren Spieler/Spielerinnen, der Altersklasse U9 Jung- als auch Altjahrgang. Außerdem Mädchen des jüngeren Jahrgangs der Altersklasse U13. Darüber hinaus sind Spieler/Spielerinnen mit einer Doppellizenz spielberechtigt.

Melde und Antrittsstärken (*)

Die Melde- und Antrittsstärke beträgt 9 plus 1.

Punkte und Tabellen

Punktewertungen und Tabellen werden nicht veröffentlicht. Dies gilt auch für Ansagen in der Eishalle. Nach den Turnieren erfolgt keine Siegerehrung.

Mindestantrittsstärke

Die Mindestantrittsstärke beträgt bei allen AKs:) plus 1 gem. SpO des DEB

Torwartwechsel

Der Torwartwechsel ist für die AK U11 vorgeschrieben. Jeder Torwart muss für mind. 1 Drittel eingesetzt werden.

Spielmodus

Die Feldspieler sind blockweise mit deutlich erkennbaren Armbinden, Helmaufklebern, o.ä. zu kennzeichnen.

Jeder Block besteht aus mindestens 4 Spielern, stehen mehr Spieler zur Verfügung, werden diese gleichmäßig auf alle Blöcke verteilt (siehe nachfolgende Tabelle). Ein Block kann maximal 6 Spieler stark sein. Die Anzahl der Blöcke, mit denen die Mannschaft zu spielen hat, ergibt sich aus der Anzahl der Feldspieler, geteilt durch vier. Die Stärke der einzelnen Blöcke darf nicht um mehr als einen Spieler differieren. Die Spieler sind farblich gleich, wie der Block, in dem sie eingesetzt werden, zu kennzeichnen. Innerhalb eines Turniers dürfen die Blöcke nicht verändert werden, mit der Ausnahme ein Spieler verletzt sich so, dass er an den weiteren Spielen nicht mehr teilnehmen kann. Eine Mannschaft darf gleichzeitig während des Spieles nicht mehr als 4 Feldspieler und 1 Torhüter auf dem Eis haben.

Spielzeit

Die Spielzeiten für das Kleinfeldturnier „quer“ beträgt 1 x 12 Minuten durchlaufende Zeit. Die Zeit wird für beide Spielfelder zeitgleich gestoppt. Die Pause jeweils zwischen dem Spiel 1, Spiel 2 und Spiel 3 beträgt 5 Minuten.

Spielfelder

Das Spielfeld beim Kleinfeldturnier befindet sich in den Endzonen und geht von der Bande hinter dem Tor bis auf die blaue Linie. Die Tore werden am oberen Hashmark Richtung blaue Linie aufgestellt. Das Spielfeld wird durch Holzbalken oder Toblerone begrenzt. Zwischen den Spielfeldern in der neutralen Zone befindet sich die Wechselzone aller Teams. Auf das Aufstellen der Bänke auf dem Eis wird hier verzichtet. Halten sich Trainer, oder sonstiges Personal in der Wechselzone auf, besteht Helmpflicht. Eine Zuwiderhandlung liegt in der Eigenverantwortung.

Spielablauf

45 Minuten vor Turnierbeginn treffen sich die Trainer aller Mannschaften zusammen mit den Schiedsrichtern zur Besprechung des Turnierablaufs. Der gastgebende Verein hat die Turnierleitung inne und entscheidet abschließend bei Streitigkeiten. Die Aufwärmphase auf dem Eis beträgt 5 Minuten und findet ohne Pucks statt. Spielbeginn ist gleichzeitig auf beiden Spielfeldern. Jeder Blockeinsatz beträgt 1 Minute und auf Ansage „Zeit“ (oder Signalton) hin findet ein fliegender Wechsel aller 4 Feldspieler statt, ein Austausch von 1, 2 oder 3 Spielern ist **nicht** erlaubt. Der scheibenführende Spieler muss die Scheibe zum Zeitpunkt der Ansage „Zeit“ liegen lassen und sich umgehend zu seiner Spielerbank zum Wechsel begeben. Die Trainer sind dafür verantwortlich, dass der scheibenführende Spieler die Scheibe liegen lässt. Bei der dritten und jeder weiteren Ermahnung durch den Spieloffiziellen ist gegen die verfehlende Mannschaft ein Penalty zu verhängen. Bei einem erzielten Tor muss sich der erfolgreiche Block beim Kleinfeld Turnier hinter die gedachte Mittellinie, beim Halbfeldturnier über die blaue Linie bewegen. Der Torwart einer Mannschaft, die ein Tor hinnehmen musste, legt die Scheibe neben seinem Tor ab und das Spiel wird von seinen Mitspielern ohne Unterbrechung weitergeführt. Gleiches gilt, wenn der Torhüter den Puck festhält. Mannschaften, die mit 2 Torhütern zu einem Turnier antreten, müssen diese zur Halbzeit eines Spiels wechseln. Bei Mannschaften, die mit 3 Torhütern zu einem Turnier antreten, muss jeder Torhüter mindestens 2 Halbzeiten spielen. Der Schiedsrichter beaufsichtigt das Spiel. Jeder Schiedsrichter hat eine zweite Scheibe bei sich, die er bei einer unspielbaren oder das Spielfeld verlassenden Scheibe

unter dem Ruf „Neue Scheibe“ ins Spiel bringt.

Wird vom Schiedsrichter eine Strafe verhängt, muss der betreffende Spieler direkt das Spielfeld verlassen und der Block spielt mit 3 Feldspielern, im Falle einer weiteren Strafe mit 2 Feldspielern, weiter bis zum nächsten Zeitsignal, die Zeit läuft weiter. Der nächste Block spielt beim darauffolgenden Wechsel wieder vollzählig mit 4 Feldspielern. Zwischen zwei Zeitsignalen können maximal 2 kleine Strafen ausgesprochen werden, jede weitere Strafe entfällt. Bei Verletzung eines Spielers ist das Spiel auf beiden Spielfeldern zu unterbrechen und die Spielzeit anzuhalten. Erhält ein Spieler eine Spieldauerdisziplinarstrafe, so ist der für das nächste Turnierspiel gesperrt. Erhält der Spieler die Spieldauerdisziplinarstrafe im letzten Spiel des Turniers, so hat er das erste Spiel des nächsten Turniers auszusetzen. In diesem Fall sind die Schiedsrichter vor Turnierbeginn vom betroffenen Verein über die Spielsperre zu informieren. Die Schiedsrichter dokumentieren diese Information auf einer Zusatzmeldung und überwachen das Aussetzen des Betroffenen. Bei Matchstrafen bleibt der Spieler bis zur Entscheidung der Verbandsinstitutionen gesperrt. Eine Eisaufbereitung während des Turniers ist nicht verpflichtend, sollte ausreichend Zeit vorhanden sein, wird eine Eisaufbereitung zwischen den beiden Turnieren empfohlen. Die ordnungsgemäße Durchführung des Turniers mit den vorgeschriebenen Spielzeiten hat Vorrang vor einer Eisaufbereitung. Erzielte Tore werden vom Schiedsrichter angezeigt und müssen von den Zeitnehmern mitgezählt und das Ergebnis im Turnierbericht vermerkt werden. Große Strafen werden im Turnierbericht unter besondere Vorkommnisse eingetragen.

Spielfeste

Jeder Verein des RPERV muss mindestens 1 Spielfest pro Saison ausrichten.

Spielberechtigung

Spielberechtigt sind alle Spieler/Spielerinnen der AK bis U11 sowie Spieler/Spielerinnen der Altersklasse U13, wenn sie nach dem 01.09.24 angefangen haben. Ein gültiger Spielerpass ist für die Teilnahme nicht erforderlich, lediglich ein Altersnachweis ist der Turnierleitung vorzulegen.

Mindestantrittsstärke

Die Mindestantrittsstärke bei den Spielfesten entfällt. Es ist jedoch wünschenswert, dass alle teilnehmenden Vereine mit möglichst vielen Kindern zu den Spielfesten entsenden.

Sonstiges:

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten nehmen auch die Spieler des EC Lauterbach 2012 an den Spielfesten teil.